

### 5.3 Hochschulbibliothek

Claus Kuttler – Leiter der Hochschulbibliothek

Auch im Berichtsjahr 2011 erwies sich die Hochschulbibliothek einmal mehr als eine unverzichtbare Ressource für Studium und Lehre an der Hochschule Regensburg.

Ihrem Auftrag, ihr Potential sowohl in die Hochschule Regensburg, als auch in den Leistungsverbund der bayerischen wissenschaftlichen Bibliotheken einzubringen, ist die Hochschulbibliothek auch im Jahr 2011 nachgekommen. Dem engagierten Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es zu danken, dass die Leistungen der Hochschulbibliothek weiterhin zuverlässig und stetig erfolgten.

Seitens der Hochschulleitung, der Verwaltung, den Fakultäten und nicht zuletzt der Studierendenvertretung hat die Bibliothek vielfache Unterstützung erhalten. Das ist bei weitem nicht selbstverständlich und dafür haben wir zu danken!

Die Hochschulbibliothek verzeichnete 2011 in einigen Bereichen Wachstumsraten, in anderen stagnieren die Werte auf hohem Niveau. Sie konnte Ihren Nutzern einerseits ein sehr gutes Medienangebot, insbesondere auch im Bereich der elektronischen Medien bieten. Die Bereitstellung der Medien erfolgte dabei ausnahmslos sehr schnell. Andererseits konnte auch das Schulungsangebot durch größere Nachfrage stark ausgeweitet werden. Benutzerinnen und Benutzer nahmen das Angebot in allen Bereichen überdurchschnittlich gut an.

#### 5.3.1 Personal

Im Rahmen des Hochschulpaktes wurde für die Hochschulbibliothek bereits 2010 eine Stelle A9 (Bibliotheksinspektor/in) beantragt und bewilligt. Mit dieser Maßnahme konnte zum 01.12.2010 die Benutzungsabteilung personell verstärkt, um die ansteigende Benutzerzahl bewältigen zu können und erstmals eine Abteilungsleiterin eingesetzt werden. Der Aufgabenbereich umfasst die Ortsleihstellen der beiden Teilbibliotheken, die Betreuung der Lesesäle und die Fernleihstelle.

Das Vergabegremium bewilligte Studienbeitragsmittel für die befristete Einstellung von Mitarbeiterinnen der Qualifikationsebene 3 für neue Maßnahmen, die den Bereich der Lehre unterstützen. Eine Mitarbeiterin konnte für die Durchführung von Schulungen zur „Informationskompetenz“ insbesondere für die technischen Studiengänge sowie für das Literaturverwaltungssystem CITAVI vorerst befristet für zwei Jahre gewonnen werden. Ein weiteres Beschäftigungsverhältnis im Umfang einer halben Stelle und befristet bis 31.03.2014, wurde bewilligt und begründet. Es soll ein Geschäftsgang für elektronische Medien aufgebaut und Lizenzen für eBooks, elektronischen Zeitschriften und Datenbanken, die z.T. im Rahmen des Bayernkonsortiums erworben werden, und Nationallizenzen bearbeitet werden.

Des Weiteren hat eine langjährig beschäftigte Bibliotheksangestellte am 01.10.2011 die Altersgrenze erreicht. Eine neue Bibliotheksangestellte wurde zum 15.02.2011 eingestellt. Ein Teil ihrer Arbeitszeit bringt sie als Assistentin der Bibliotheksleitung ein, eine Stelle und ein Aufgabengebiet das in diesem Zusammenhang zum ersten Male beschrieben und besetzt wurde.

Außerdem ist es gelungen, eine Stelle für eine Fachangestellte (FAMI), die zu Teilen aus Studienbeiträgen finanziert wird, zu entfristen und damit eine dauerhafte Anstellung für die junge Kollegin zu sichern.

### 5.3.2 Bestandsaufbau, Ausstattung, Ersteinrichtung

Was den Bestandsaufbau betrifft, so sind aus Studienbeiträgen der Fakultäten Betriebswirtschaft und Angewandte Sozialwissenschaften sowie aus zentralen Studienbeiträgen verstärkt aktuelle Fach- und Lehrbücher erworben worden. Dabei lag der Schwerpunkt auf dem Kauf von Mehrfachexemplaren wichtiger Werke. Insbesondere das Angebot an Datenbanken und E-Books konnte aus Mitteln der Ausbauplanung erheblich erweitert werden. Insgesamt erhöhten sich die Zuweisungen für den Erwerbsetat um ein Drittel auf einen absoluten Rekordwert.

Auf ein neues Terrain hat sich die Hochschulbibliothek mit dem Kauf von zehn E-Book-Readern begeben, die zur Ausleihe bereit stehen. Zur Erneuerung des Bestandes trug auch bei, dass mehr 6.000 veraltete bzw. wenig benutzte Bände ausgesondert worden sind.

Die technische Ausstattung in beiden Lesesälen wurde ergänzt bzw. erneuert. Das Vergabegremium bewilligte Studienbeiträge für die Erneuerung der Katalogrechner und den Erwerb neuer leistungsstarker Aufsichtsscanner bis zum Format A3 bzw. A2 in beiden Teilbibliotheken. Letztere bieten den Studierenden eine kostenfreie Möglichkeit, Bücher und andere Materialien auf einen USB-Stick zu scannen und stellen deshalb eine Alternative zu den Kopiergeräten dar. Ferner wurden Mittel für den Einbau eines Plattform-Senkrechtaufzuges für Gehbehinderte im Lesesaal bewilligt. Der Einbau wird 2012 vorgenommen werden.

Die Maßnahme „Ersteinrichtung Neubau Hochschulbibliothek“ endete zum Jahresende. Mit Hilfe der Restmittel wurden u.a. die Büroausstattung für die neuen MitarbeiterInnen, ein Schlüsselautomat sowie ein weiterer Aufsichtsscanner beschafft. Im Lesesaal Seybothstraße wurden Klapptische als zusätzliche Benutzerarbeitsplätze installiert.

### 5.3.3 Benutzung

Die Hochschulbibliothek ist jeweils ab der zweiten Hälfte der Vorlesungszeit und während der Prüfungszeiten am Rande ihrer Kapazitäten angelangt. Sämtliche Benutzerplätze und die während dieser Zeit zusätzlich angebotenen Not-Arbeitsplätze sind belegt. Es wurden Pausenscheiben und eine entsprechende Regelung eingeführt, um eine optimale Arbeitsplatzauslastung zu erreichen. Bei der Zahl der Ausleihen ist erneut eine erhebliche Steigerung und ein neuer Höchststand zu verzeichnen. Die Ausleihen und Rückgaben könnten bei gleichbleibendem Personalstand in der Ortsleihe und ohne die automatisierte Selbstverbuchung nicht mehr bewältigt werden.

Auch in den Abendstunden bis 22 Uhr und am Samstag ist die Ausleihtheke in der Regel mit Fachpersonal besetzt, so daß den Besuchern während der kompletten Öffnungszeit das volle Serviceangebot der Bibliothek zur Verfügung steht. Es wird durch jeweils eine anwesende studentische Hilfskraft unterstützt.

In 98 halbstündigen Einführungen informierten sich 1 100 Studienanfänger zu Beginn des Wintersemesters über Ausleihbedingungen, Recherchemöglichkeiten und Serviceleistungen ihrer Hochschulbibliothek. Ab SS 2011 ist die Teilnahme erstmals Voraussetzung für die Zulassung zur Benutzung.

Seit Dezember werden die 280 Schlüssel für die Schließfächer im Foyer nicht mehr an der Ausleihtheke ausgegeben, sondern über einen Schlüsselautomaten, der dem Personal die zeitraubende Routinetätigkeit abnimmt und Freiräume schafft für eine optimale Kundenberatung an der Theke.

Im November wurde erneut eine Benutzerumfrage durchgeführt. Es sollten unter anderem Daten zur Nutzung der Bibliothek und des Zeitschriftenbestands erhoben, aber auch festgestellt werden, wie die Arbeitsatmosphäre in der Hochschulbibliothek wahrgenommen wird. 743 Personen beteiligten sich an der Umfrage und gaben überwiegend positives Feedback. Die Einzelergebnisse und die geplanten Maßnahmen wurden auf der Homepage veröffentlicht.

### 5.3.4 Informationsvermittlung

In knapp 300 Stunden sind im Berichtszeitraum mehr als doppelt so viel Studierende, nämlich rund 2.500, von den MitarbeitInnen in „Informationskompetenz“ geschult worden. Hierin wird der Beitrag der Hochschulbibliothek zur Unterstützung der „Lehre“ besonders deutlich sichtbar. Aufgrund des doppelten Abiturjahrganges wurde das AW-Fach „Vermittlung von Informationskompetenz“ im Sommersemester 2011 erstmals doppelt angeboten. Im Wintersemester 2010/11 absolvierten 7 Studierende die Prüfung erfolgreich. Im SS 2011 waren es insgesamt 25 Teilnehmer, von denen 13 Teilnehmer an der Prüfung teilnahmen und 12 Teilnehmer erfolgreich abschlossen.

### 5.3.5 Öffentlichkeitsarbeit

Die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit nahm das 40-jährige Jubiläum zum Anlass, mit vielfältigen Aktionen auf ihr Angebot aufmerksam zu machen. Konzipiert wurden dazu eine bibliotheksinterne Ausstellung „Damals und Heute“, eine Postkartenserie, ein Bibliotheksquiz, ein Gästebuch und ein Wettbewerb um die originellste Bibliotheksgeschichte, die bei den Studierenden und einer breiten Öffentlichkeit sehr gut ankamen.

Als Beitrag zu einer familienfreundlichen Hochschule wurde im Zeitungsleseraum der Bibliothek eine Kinderbuchecke eingerichtet, um studierenden Eltern mit ihren Kindern den Besuch der Bibliothek zu ermöglichen

Bereits zum vierten Mal in Folge nahm die Hochschulbibliothek Regensburg 2011 an der bundesweiten Aktionswoche „Treffpunkt Bibliothek“ teil. Rund 90 Besucher kamen zur szenischen Lesung „Sakuro, der Dämon“ von John Sinclair, die von der Gruppe „Die Helden des Groschenromans“ vorgetragen wurde

### 5.3.6 Kooperationen

Die Hochschulbibliothek beteiligte sich 2011 aktiv an den Aktivitäten des Regensburger Bibliotheksverbundes (RBV) (<http://www.regensburger-bibliotheken.de>), ein Zusammenschluss von Einrichtungen des Bibliotheks-, Archiv- und Dokumentationswesens in unterschiedlicher Trägerschaft aus der Stadt und der Region Regensburg.

Ein erstes Projekt des RBV stellte die Aktion „Regensburger Bibliotheken für Schülerinnen und Schüler, RIKS“ dar, bei der sich auch die Hochschulbibliothek als Partner der Schulen für die Vermittlung von Lese-, Medien- Bibliotheks- und Informationskompetenz präsentierte und entsprechende Veranstaltungen durchführte. In diesem Zusammenhang wurde erstmals von Seiten der Hochschulbibliothek ein Lehrerfortbildungsseminar „Informationskompetenz“ in Zusammenarbeit mit der staatlichen Schulbehörde organisiert und für 15 LehrerInnen durchgeführt.

<b>Bibliothekarische Kenngrößen</b>	<b>2011 (Stand: 31.12.2011)</b>	<b>Vorjahr</b>
Teilbibliotheken	2	2
Mitglieder der primären Nutzergruppe (Stud.+Wiss.)	8.230	7.481
Beschäftigte (Stellenäquivalente)	18,0	17,5
Beschäftigte (Personen)	23	21
SHK (Stellenäquivalente)	1,7	1
Hauptnutzfläche Neubau [m2]	2.390	2.390
HNF inkl. Teilbibliothek [m2]	2.770	2.770
Nutzflächen insgesamt [m2]	3.909	3.909
Buchstellfläche [m]	7.500	7.500
Zahl der Leseplätze Neubau	345	345
Zahl der Leseplätze insgesamt	430	430
Computerarbeitsplätze	62	62
Gesamtbestand Bücher, Zeitschr. [Bde]	167.988	166.022
Medienzugang [Bde]	8.549	5.141
Laufend gehaltene Print-Zeitschriften	537	516
Lizenzierte elektronische Zeitschriften	10.122	10.170
Lizenzierte E-Books	48.408	14.487
Erwerbungssetat [EUR]	643.396	441.472
davon Studienbeiträge [EUR]	220.623	167.195
Sachausgaben	57.264	37.195
Eingetragene aktive Benutzer/innen	8.185	7.582
Entleihungen	280.958	250.924
Lesesaalbesucher	330.197	
Öffnungsstunden pro Woche	81	81
Öffnungstage im Jahr	295	301
Zweigstellenbestellungen von UB und SB	34.279	31.000
Zweigstellenbestellungen von HS.R	13.887	13.000
Fernleihen (gebender Leihverkehr)	4.950	5.000
Fernleihen (nehmender Leihverkehr)	4.870	4.500
Schulungen [Stunden]	298	218
Schulungen [Teilnehmer/innen]	2.513	1.235
Kulturelle Veranstaltungen	2	1